

Der ganze Cursus ist auf vier Jahre berechnet und die ganze Zahl der Cadetten zerfällt daher in vier Classen. Die jüngste treibt französisch, ohne aber zum Sprechen angehalten zu werden, Mathematik, Geometrie, Trigonometrie, Algebra, Messkunde, und nebenbei muß sie exerciren. Im zweiten Jahre kommt hierzu die praktische Anwendung der mathematischen Wissenschaften und Zeichnen. Im dritten wird Physik, Chemie, Landschaftszeichnung, topographische Zeichnung gelehrt. Endlich kommt im vierten Artillerie- und Felddienst, Festungslehre, Militair- und Civilbaukunst, Gesezkunde. 2c. daran. Für die zum Artilleriedienst übergehenden ist noch ein besonderes Institut zu Monko in Virginien, Alle aber lagern im Herbst zwei Monate lang, den Kriegsdienst praktisch zu lernen, so daß zu dieser Zeit auch dem vierten Theile Urlaub gegeben wird, ihre Heimath einmal zu sehen. Die Uniform ist ein grauer Rock mit blanken Knöpfen und schwarzem Aufschlage; im Sommer weiße, im Winter graue Beinkleider. Monatlich beziehen sie einen Sold von 28 Dollars, wovon zehn für den Tisch und der Rest für Kleidung und andere Bedürfnisse abgegeben wird. Es wäre also weniger von Sold hierbei die Rede, als von Freistellen.

Täglich sind die jungen Leute etwa zehn Stunden aus Zimmer gefesselt, und dieser anhaltende Fleiß wird meist nur auf Kosten ihrer Gesundheit bewirkt. Fast Alle sehen krank und bleich und tragen eine Brille, zum Beweise, daß das Auge, nur immer in den vier Wänden angestrengt, kurzsichtig geworden ist. In den Wintermonaten kommen sie kaum vor die Thür, und dann leiden sie doppelt an Magenschwäche. Es sterben allerdings Wenige in der Anstalt, allein der Same zu künftigen Krankheiten mag hier oft gelegt worden sein und Mancher mit zerrüttetem Körper wieder heimkehren, da besonders die Aufsicht über sie in der Nacht sehr gering ist. Da schlendern sie aus der Anstalt fort und nach den Häusern auf den nahen Bergen, wo zweideutige Geschöpfe schon ihrer harren; wo in Trank und Speise für die zugemessene Kost des Instituts Entschädigung gesucht wird.

So sehr auf Fleiß in diesem Institute gehalten wird, so wenig weiß man gerade von vielen ausgezeichneten Militairs zu sagen, die aus demselben hervorgegangen wären. Im Gegentheile klagte 1831 der französische General Bertrand, dem einige junge Männer von daher beigegeben wurden, da er einen Rapport über die Forts und Befestigungen nach dem Westen an den Congress zu fertigen hatte, daß sie ihm

gar keinen Nutzen geschafft hätten. Sie waren nicht einmal im Stande gewesen, seinen französischen Bericht ins Englische zu übersetzen, da sie zu wenig in schriftlichen Aufsätzen geübt worden waren. Doch möchte so ein Urtheil im Allgemeinen wohl zu hart sein, und wenn ausgezeichnete Officiere im americanischen Heere nicht sehr häufig sind, so liegt es wohl an andern Ursachen, als in dem Institute von Westpoint.

Das ganze nordamericanische Heer besteht im Frieden aus vier Regimentern Artillerie und sieben Regimentern Fußvolk; Alle machen mit dem Generalstabe einen Totalbestand von etwa sechstausend Mann. Jedes Artillerieregiment hat 9 Compagnien; wovon eine zum leichten Feldgeschütz bestimmt ist. In der Compagnie dient ein Hauptmann mit vier Lieutenants; außerdem zählt sie acht Unterofficiere, drei Feuerwerker, zwei Musiker und 42 Gemeine. Bei der Infanteriecompagnie findet man nur einen Hauptmann, zwei Lieutenants, acht Unterofficiere, und ebenfalls 42 Gemeine. In dem Regimente von beiden Waffen steht ein Oberster, ein Oberstlieutenant, ein Major, ein Adjutant, ein Feldwebel, ein Quartiermeister vor. Das Ingenieur- und Feldmessungscorps sind für sich bestehend; dreißig Artillerieofficiere haben die Aufsicht über Zeughäuser und zehn Untergehilfen zum Beistande. Die ganze kleine Armee wird vom General-Major Alexander Macomb befehligt, der etwa 60 Jahre alt ist und 32 Jahre bereits gedient hat. Er ist ein Böbling der Militairakademie und hat sich im letzten Kriege mit den Engländern als Commandant eines Regiments, so wie einer Brigade, besonders auch im Treffen von Plattsburg, ausgezeichnet, wo er den Oberbefehl führte. Der Congress stattete ihm damals seinen besondern Dank ab, der vom Patent des General-Majors, einer goldenen Schaumünze, dem Ehrenbürgerrechte der Stadt New-York, einem Ehrendeggen aus dem Staate Vermont und den Dankungsschreiben mehrerer anderer Staaten begleitet war. Macomb ist ein stattlicher, ansehnlicher, offener, einsichtsvoller, in seinem Benehmen sehr angenehmer Mann. Ihm stehen zwei Adjutanten zur Seite und außerdem zählt der Generalstab zwei Brigadiers mit zwei Adjutanten, so wie mehrere Inspectionsgenerale. Letztere haben einen schweren Dienst. Sie müssen jährlich mehrer hundert deutsche Meilen bereisen, um die weit zerstreuten Cantonirungen zu visitiren. Endlich gehören noch zu diesem Stabe ein Adjutant überhaupt, ein Generalquartiermeister, zwei Quartiermeister und zehn Unterquartiermeister.